ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Nr. 12
Dezember
2007
6. Jahrgang
ISSN: 1610-482X

PVSt: F 59301
Entgelt bezahlt
Einzelpreis 3,50 €

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor I www.zt-aktuell.de

Gesundheit für Deutschland
Auf dem CDU-Parteitag Anfang Dezember brachte die MIT einen Antrag zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens ein.
Politik ▸▸ Seite 4

Controlling im Dentallabor
Dr. Dr. Cay von Fournier und Stefan Hoffmann zeigen auf, wie strategisches Controlling Krisen abwenden kann.
Wirtschaft ▸▸ Seite 8

EMF – Präzision und Ästhetik
Es herrschen viele Vorurteile gegen EMF-Legierungen. ZTM Jürgen Stentenbach räumt mit ihnen auf.
Technik ▸▸ Seite 11

14. Marketing-Kongress
Mitte Januar lädt DeguDent wieder nach Frankfurt am Main – diesmal zu einer Erkundungsreise in den „Ozean des Wissens“.
Service ▸▸ Seite 22

ANZEIGE

Gewinnerin des Leistungswettbewerbs kommt aus erstem Q_AMZ-Labor

Die beste Zahntechnikerin Deutschlands

Nach ihrem Sieg auf Kammer- und Landesebene setzte sich die 24-jährige ZT Stefanie Rau vom Labor Stephan Haag in Falkenberg/Elster auch gegen die bundesweite Konkurrenz durch. Zeitgleich erhielt ihr Labor die Q_AMZ-Urkunde – als erstes in Deutschland.

„Überraschend und schön“, so empfand die nunmehr beste Zahntechnikerin Deutschlands ihren Erfolg beim Bundesvergleich im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks.

Dass die sogenannten Dritten nicht nur beim Beißen, sondern auch zum Sieg verhelfen können, dass macht der Erfolg von Stefanie Rau deutlich. Mit einer Komplettprothese des Ober- und Unterkiefers aus Kunststoff stach sie die bundesweite Konkurrenz aus. Aus jedem Bundesland lag den Prüfern in Rostock, wo die Auswertung stattfand, ein Gesellenstück aus der Zahntechnik vor. Somit bezwang die Zahntechnikerin 15 Mitbewerber.

Zahntechnikerin zu werden, dazu entschloss sich die frisch gekürte Bundessiegerin nach dem Abitur. „Ich wollte schon immer etwas Medizinisches machen“, erklärt die Handwerkerin. Als Zahntechnikerin, sagt Stefanie Rau, habe sie Kontakt zu den Patienten und könne sich für deren Gesundheit stark machen. Doch auch ihr Basteltalent kommt ihr zugute: „Von Vorteil sind geschickte Hände und Geduld. Ich habe schon immer viel und gerne gebastelt.“ – die besten Voraussetzungen für die Teilnahme am Leistungswettbewerb und den Siegertitel.

Ihr Lehrbetrieb, die Dental-Technik Stephan Haag aus Falkenberg, hat die 24-Jährige nach den dreieinhalb Jahren Lehre übernommen. Nun möchte sie erst einmal in ihrem Beruf arbeiten. „Eine Ausbildung zur Meisterin kann ich mir aber gut vorstellen“, erklärt die deutschlandweit Beste ihres Jahrgangs.

Als nächstes der Meistertitel? Deutschlands beste Zahntechnikerin Stefanie Rau aus Brandenburg.

▸▸ Fortsetzung auf Seite 4

ANZEIGE

Anpassung im Bereich der Teleskopkronenindikation beschlossen

Fortschreibung der Festzuschüsse

Das SGB V verpflichtet den Gemeinsamen Bundesausschuss zur Kontrolle und Anpassung zahnärztlicher Regelversorgungen. Anfang November beschloss er die Fortschreibung der Festzuschüsse, die vom BMG geprüft und vorbehaltlich am 01.01.2008 in Kraft treten wird.

Der Präsident der KZBV, Dr. Jürgen Fedderwitz: „Jetzt wird eine bisherige GOZ- bzw. BEB-Leistung zur BEMA- bzw. BEL-Leistung.“

(kr) – In der Sitzung des Gemeinsamen Bundesausschusses am 07.11. 2007 haben Vertreter der Krankenkassen und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) sowie drei unparteiische Mitglieder die Fortschreibung der Festzuschuss-Richtlinie beschlossen. Die Befund-Nr. 3.2 im Festzuschuss-System wurde nun dahingehend erweitert, dass eine Versorgung der ersten Prämolaren im Rahmen der Regelversorgung mit Teleskopkronen möglich ist. Dabei handele es sich um eine rein versicherungstechnische Erweiterung, erklärt Dr. Jürgen Fedderwitz, Vorstandsvorsitzender der KZBV. Die Entscheidung sei hauptsächlich für Versicherte mit umfangreichen Zahnverlusten getroffen worden. „Ob sie auch den Zahntechnikern zupasskommt, die aus betriebswirtschaftlichen Gründen stets über die Teleskopkronenregelung geklagt haben, wird sich – wie bei uns Zahnärzten – zeigen.

▸▸ Fortsetzung auf Seite 2

Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg wählte neuen Landesvorstand

Neuer ZIBB-Vorstand – Q_AMZ sein Weg

Anfang November wurde der Landesinnungsvorstand der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg neu gewählt. Personelle Kontinuität und Erneuerung kennzeichnen das Wahlergebnis.

Der neu gewählte Landesinnungsvorstand: (v.r.n.l): Karlfried Hesse, Thomas Lüttke, Eva Höer, Susan Spalony, Constantin Hecking, Erwin Behrend und Martin Janenz.

Nahezu einstimmig wiedergewählt wurden in Berlin: Landesinnungsmeister Karlfried Hesse, der stellvertretende Landesinnungsmeister Thomas Lüttke sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Erwin Behrend (Landeslehrlingswart), Rainer Struck (Kassenwart), Constantin Hecking und Eva Höer. Neu in den Vorstand gekommen sind: Susan Spalony aus Strausberg und Martin Janenz aus Berlin. Neben dem Politikervortrag von MdB Dr. Rolf Koschorrek „Entwicklung und Perspektiven des Zahntechniker-Handwerks“ stand vor allem die bundesweite Markenpolitik „Q_AMZ Allianz für Meisterliche Zahntechnik“ im Zentrum des Interesses der an der Innungsversammlung am 3. November teilnehmenden Laborinhaber.

▸▸ Fortsetzung auf Seite 2

ANZEIGE